



■ Vermessungs- und Katasterwesen

■ Wo liegen die Schwerpunkte im Prüfgebiet Vermessungs- und Katasterwesen? Wie gehen wir im Rahmen der Prüfung vor?

Das Vermessungs- und Katasterwesen ist ein finanziell bedeutender Aufgabenbereich der Kreise und kreisfreien Städte Nordrhein-Westfalens. Die Konsolidierungsbemühungen müssen diesen Bereich somit zwangsläufig mit einbeziehen. Die Frage ist, wie können die rechtlich vorgeschriebenen Aufgaben möglichst wirtschaftlich erledigt werden?

Schwerpunkt unserer vergleichenden Untersuchung im Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen ist eine umfassende Betrachtung des Ressourcenverbrauchs unter Einbeziehung der jeweilig erbrachten Leistungen.

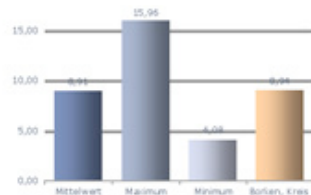
Als Einstieg in die vergleichende Untersuchung ermitteln wir folgende hoch aggregierte Kennzahlen:

Dabei erheben wir Kennzahlen auf verschiedenen Betrachtungsebenen:

- Haushaltsorientierte Kennzahlen
- Produktorientierte Kennzahlen
- Personalstrukturkennzahlen

■ Zuschuss für die Aufgaben des Vermessungs- und Katasterwesens je Einwohner

■ Personalausgabe je Ist-Stelle



Wir stellen diese Daten sowohl in einen Zeitreihenvergleich als auch in den interkommunalen Vergleich.

Im Rahmen der sich daran anschließenden Hauptaufgabe, der **Analyse und Bewertung** der Ergebnisse, berücksichtigen wir die örtlichen Strukturbedingungen wie z.B.:

- Bevölkerungsdichte
- Katasterqualität
- Fläche der Bodenbewegungsgebiete

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Prüfung liegt in einer produktorientierten Betrachtung, in der wir den Ressourcenverbrauch, die erzielten Einnahmen sowie das Leistungsmengengerüst auf bestimmte typische Aufgabenblöcke beziehen.

Ziel unserer Untersuchung ist es, den Kreisen und kreisfreien Städten auf der Basis der interkommunalen Vergleiche möglichst **konkrete, individuelle und in der Praxis umsetzbare Möglichkeiten zur Reduzierung des Zuschusses für die heutigen und zukünftigen Aufgaben des Vermessungs- und Katasterwesens** aufzuzeigen.